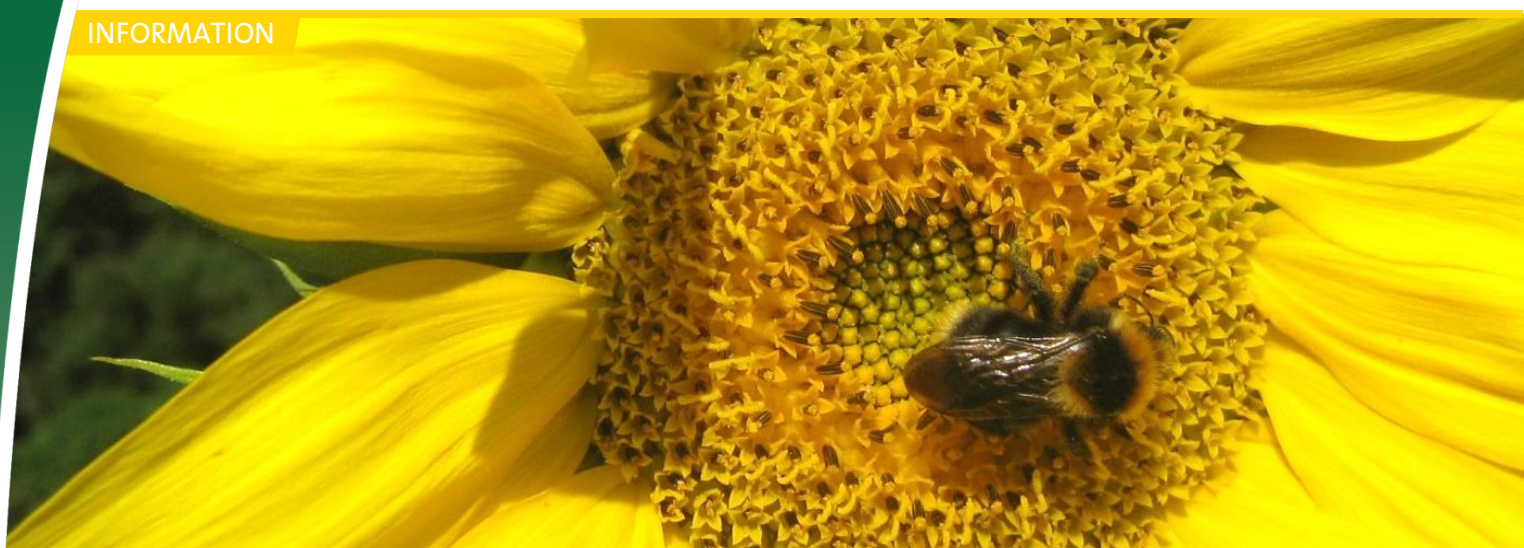


INFORMATION



# Zwischenfruchtmischung „Summendes Rheinland“

Gemeinsam entwickelt mit der  Landwirtschaftskammer  
Nordrhein-Westfalen

Die Saatgutmischung wurde im Projekt „Summendes Rheinland – Landwirte für Ackervielfalt“ von der Stiftung Rheinische Kulturlandschaft, der Landwirtschaftskammer NRW und der Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main eG entwickelt. Die Blütmischung soll vor allem Bestäuber wie Wild- und Honigbienen fördern. Sie wird in diesem Projekt für die Maßnahme „Zwischenfruchtanbau“ eingesetzt und dabei fortwährend optimiert. Die Mischung erfüllt auch die Greening-Vorgaben für ökologische Vorrangflächen mit Zwischenfruchtanbau.

## Zusammensetzung der Saatgutmischung (Stand: 02/2016)

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Gewichts-%
<i>Avena strigosa</i>	Rauhafer	3,60
<i>Carum carvi</i>	Kümmel	0,66
<i>Helianthus annuus</i>	Sonnenblume	7,00
<i>Linum usitatissimum</i>	Öllein	3,00
<i>Lupinus angustifolius</i>	Blaue Lupine	18,30
<i>Phacelia tanacetifolia</i>	Phacelia	0,50
<i>Pisum sativum</i>	Felderbse	7,00
<i>Raphanus sativus oleiformis</i>	Ölrettich	0,37
<i>Sinapis alba</i>	Weißer Senf / Gelbsenf	0,20
<i>Trifolium alexandrinum</i>	Alexandrinerklee	0,91
<i>Trifolium incarnatum</i>	Inkarnatklee	1,90
<i>Trifolium resupinatum</i>	Perseklee	0,46
<i>Vicia faba</i>	Ackerbohne	50,00
<i>Vicia sativa</i>	Sommerwicke	6,10

## Bodenbearbeitung und Aussaat

- Zu empfehlen ist die Aussaat unmittelbar im Anschluss an die Ernte der Vorfrucht.
- Vor der Aussaat sollte idealerweise ein feinkrümeliges, gut rückverfestigtes Saatbett geschaffen werden. Mulchsaat ist ebenfalls möglich.
- Aussaatstärke: 36-40 kg/ha
- Einsaat-Tiefe: 2,5 cm
- Anwalzen nach der Einsaat verbessert den Bodenschluss und führt somit zu einem besseren Feldaufgang.

